

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 28 (1974)
Heft: 3: Krankenhausbau = Bâtiment hospitalier = Hospital construction

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

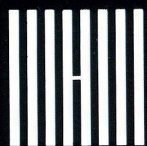
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

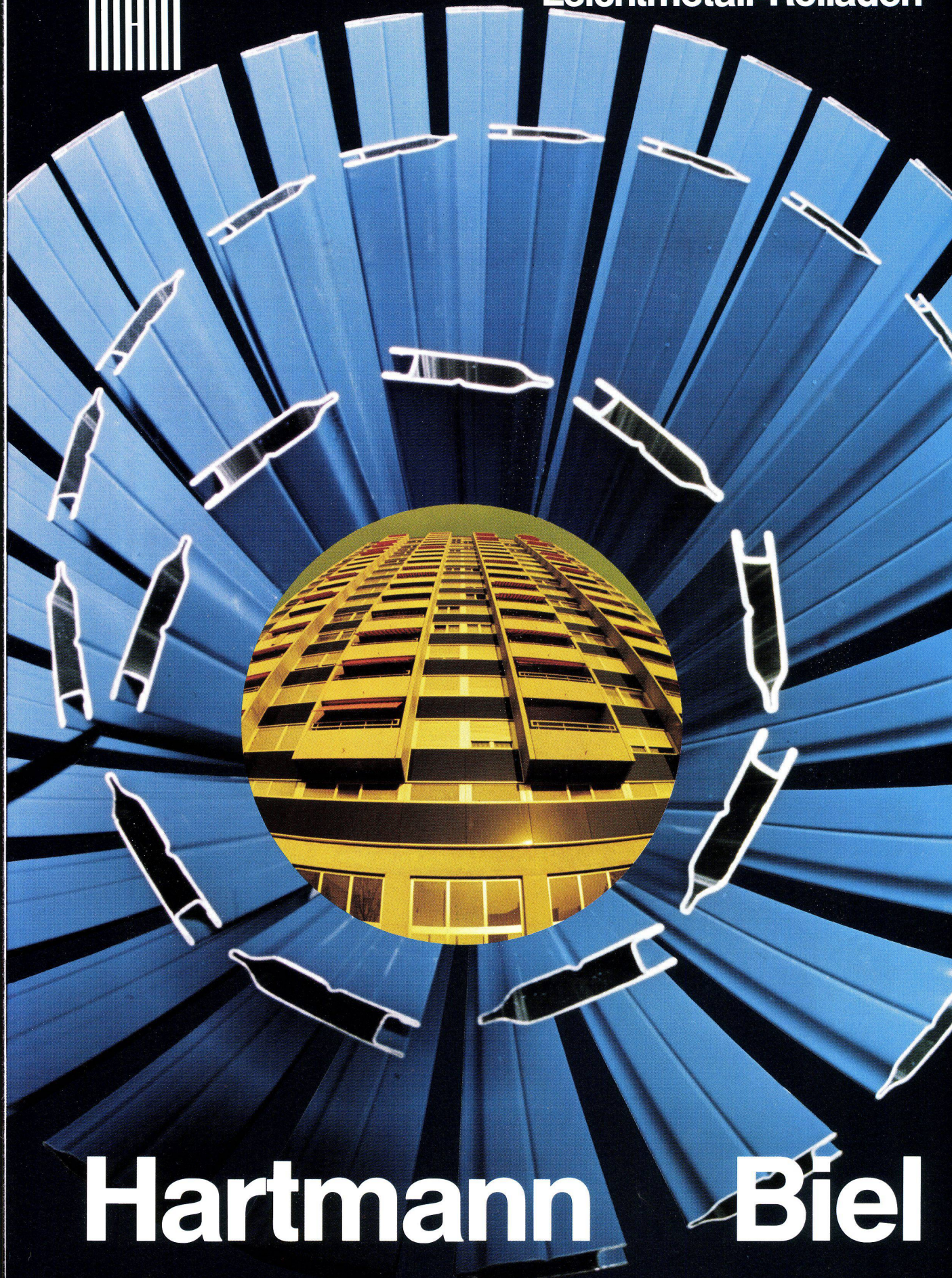
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leichtmetall-Rolladen



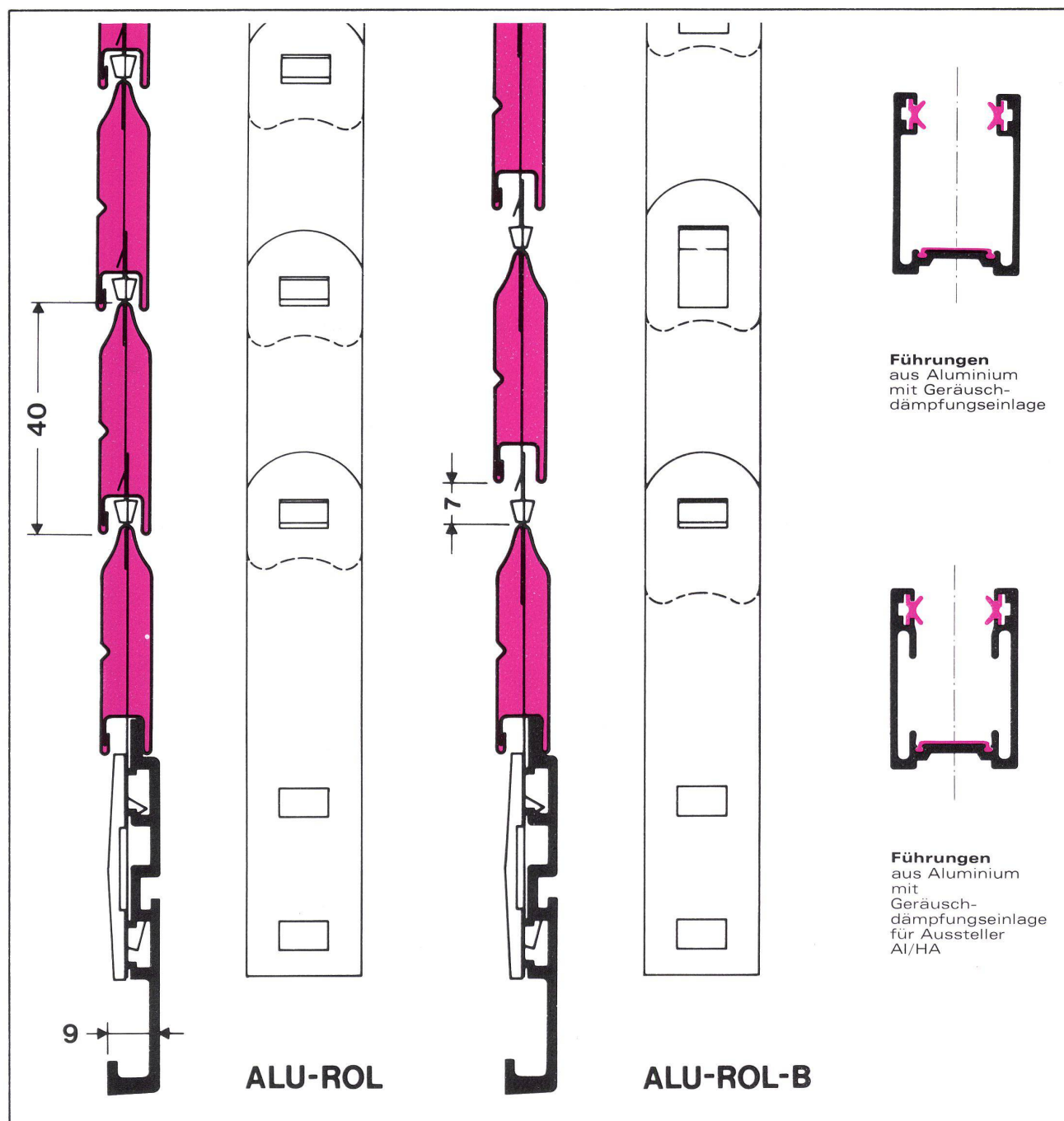
Hartmann **Biel**



Rolladen Kasten-Masse (K)

Lichthöhe (LH)	800	1000	1200	1400	1600	1800	2000	2200	2400	2600	2800	3000	3200	3400	3600
ALU-ROL	165	170	175	185	185	195	220	220	220	235	235	240	255	270	270
ALU-ROL-B	170	180	190	205	215	225	230	230	240	250	265	265	—	—	—

Antrieb Elektro-Motor =K+20 mm
ab 2500 mm Lichtbreite=K+20 mm



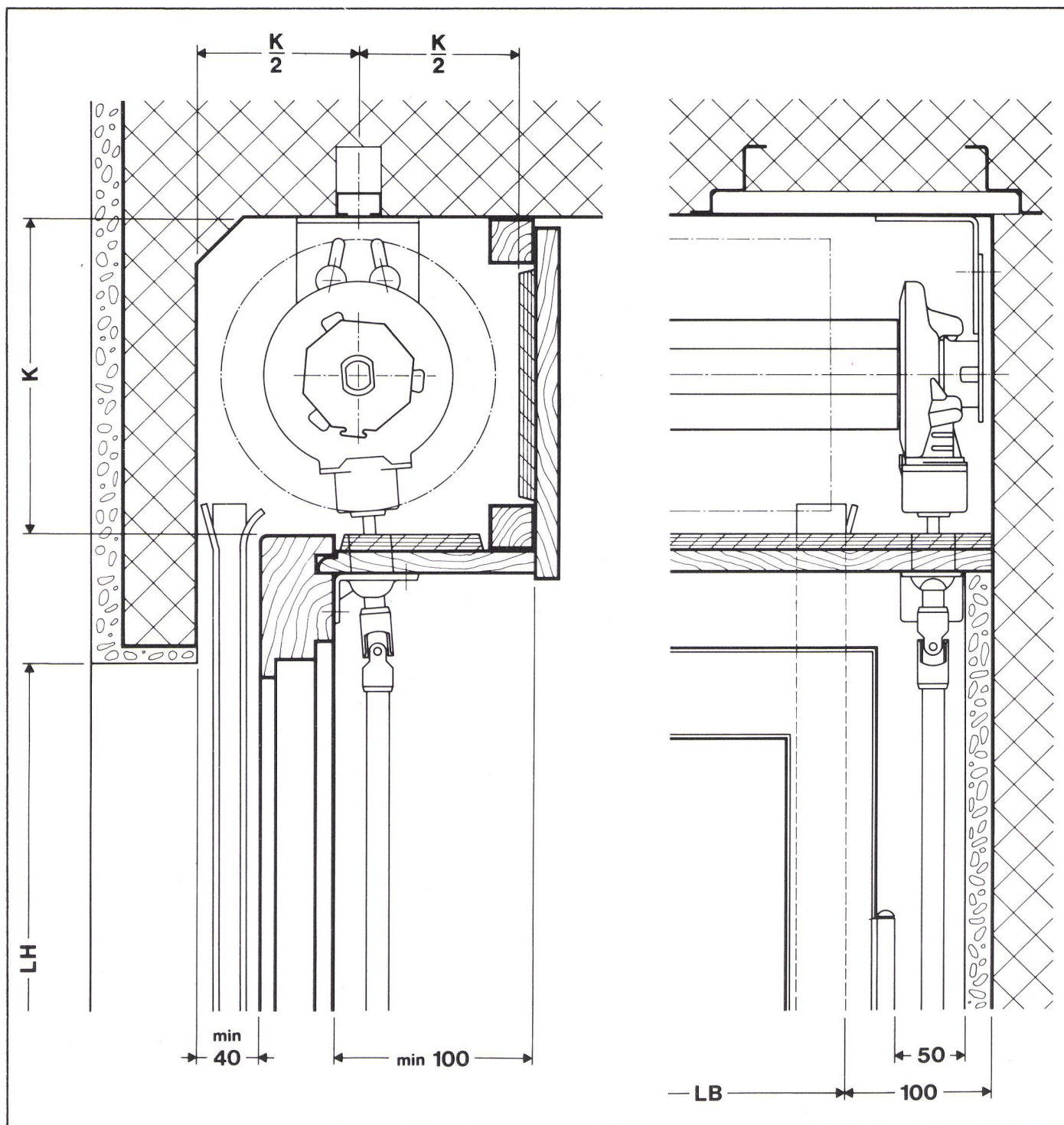


Ausführung der Leichtmetall-Rolladen

- ALU-ROL** Aluminium-Hohlprofil, einbrennlackierte Farbe nach Wahl aus unserer Farbkarte, vor- und rückwärts abrollend, ohne Lichtschlitze, Verbindung der Profile mit rostfreien Stahllamellen, Endschiene aus einem gezogenen Aluminiumprofil, farblos industrie-eloxiert, 100% rostfreie Ausführung.
- ALU-ROL-B** Aluminium-Hohlprofil, einbrennlackierte Farbe nach Wahl aus unserer Farbkarte, vor- und rückwärts abrollend, mit 7 mm Lichtschlitzen, Verbindung der Profile mit rostfreien Stahllamellen, Endschiene aus einem gezogenen Aluminiumprofil, farblos industrie-eloxiert, 100% rostfreie Ausführung.

Maximale Grössen der Rolladen

	max. Breite	max. Höhe	max. Ausm. pro Panzer	Aussteller AI	Aussteller HA
ALU-ROL	4200	3500	8–10 m ²	2200	3500
ALU-ROL-B	3000	3000	5–7 m ²	2200	3000





Im weiteren fabrizieren wir:

Tore

Kleintore mit Federzug und Hebelgewicht
Tore mit Seilzug
Frontschiebetore/Teleskopschiebetore
Faltflügeltore/Faltschiebetore
Krankklappen
Spezialtore können in jeder Grösse
gefertigt werden
Elektroantriebe für sämtliche Tortypen
Elektronische und konventionelle
Torsteuerungen

Metallbau

Aluminium-Fassaden-Fenster-Türen
Fabrik- und Lagerhausfassaden
System (HOESCH)
Senkfenster und Senkwände
(elektro-mechanisch)
Schaufensteranlagen
Automatische Geschäftshauseingänge
Umkleide-Pavillons für Sportanlagen
Passarellen, Vordächer, Scherengitter

Apropos Lärmbekämpfung:

Wir sind Alleinvertreter für die Schweiz der OPTIMIT Blei-Gummi-Matten zur Luftschalldämmung.
Verlangen Sie bitte unsere Dokumentationsmappe mit Preislisten und Prüfberichten.

Vertretungen:

Basel	Tel. 061 43 07 43
Bern	031 44 77 18
Fribourg	037 22 70 59
Genf	022 48 55 55
Lausanne	021 32 94 57
Camorino	092 27 12 33
Luzern	041 23 83 62
Neuchâtel	038 31 44 53
Schönenverd	064 41 42 42
Sion	027 2 49 62
Solothurn	065 3 82 37
St. Gallen	071 24 56 54
Tavannes	032 91 35 27
Winterthur	052 25 56 21
Zürich	01 28 97 97



Die Geilinger-Gruppe:
Drei Unternehmen,
die sich mit Metallbau,
Stahlbau und Fein-
stahlbau beschäftigen.
Hier ein Produkt der
Firma Geilinger & Co.,
Metallbau, Winterthur:

Typisierte Konstruktion und keine Korrosion: Das Trocal-Kunststoff-Fenster.

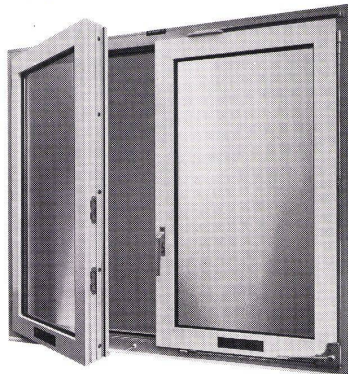
Obwohl das Trocal-Kunststoff-Fenster jetzt auch auf dem Sektor Wohnungsbau zunehmend an Bedeutung gewinnt, so ist es doch vor allem für den Einsatz in Industrie- und Geschäftsbauten prädestiniert: Aus Hart-PVC gefertigt, mit kräftigen, rostfreien Beschlägen ausgerüstet, trotzt es allen betrieblich und atmosphärisch bedingten Korrosions-Gefahren und verursacht deshalb auch keine Unterhalts-Kosten (!). Die äusserst geringe Wärmeleit-Fähigkeit unseres Kunststoff-Fensters sorgt sodann dafür, dass selbst bei tiefsten Aussen-Temperaturen keine Kondensations-Erscheinungen auftreten.

Fazit: Ein typisiertes Kunststoff-Fenster, das sich über ein optimales Preis/Wert-Verhältnis ausweisen kann.

Kapazität, mit der man rechnen kann.

Die wichtigsten Vorzüge in Stichworten:

- alle Rahmen und Sprossenverbindungen nahtlos verschweisst
- rostfreie, solide Beschläge
- anpassungsfähige, typisierte Konstruktion



Egger

G 72.117

Weitere Informationen: Siehe die Schweiz. Baudokumentation unter (31) 111-748 sowie unseren ausführlichen Spezial-Prospekt.

GEILINGER

GEILINGER & Co., METALLBAU, 8401 WINTERTHUR
052 22 28 21

**Neuer Erfolg der Kreis AG St.Gallen
Spezialist für Verpflegungstechnik**



Finessa Speisenverteilanlage mit Fliessband im Bruderholzspital Basel

Kreis AG 9014 St.Gallen ☎ 071 29 22 44
Zürcher Strasse 204

1004 Lausanne	Avenue de France 71	☎ 021 35 71 44
3000 Bern	Allmendstrasse 1	☎ 031 42 80 42
8038 Zürich	EZG, Seestrasse 301	☎ 01 45 58 54
6000 Luzern	Bergstrasse 42	☎ 041 36 59 68
4000 Basel	Schornweg 22/12	☎ 061 33 36 39
6900 Lugano	Corso Elvezia 10	☎ 091 3 48 88

Kreis AG 9014 St.Gallen, Zürcher Strasse 204

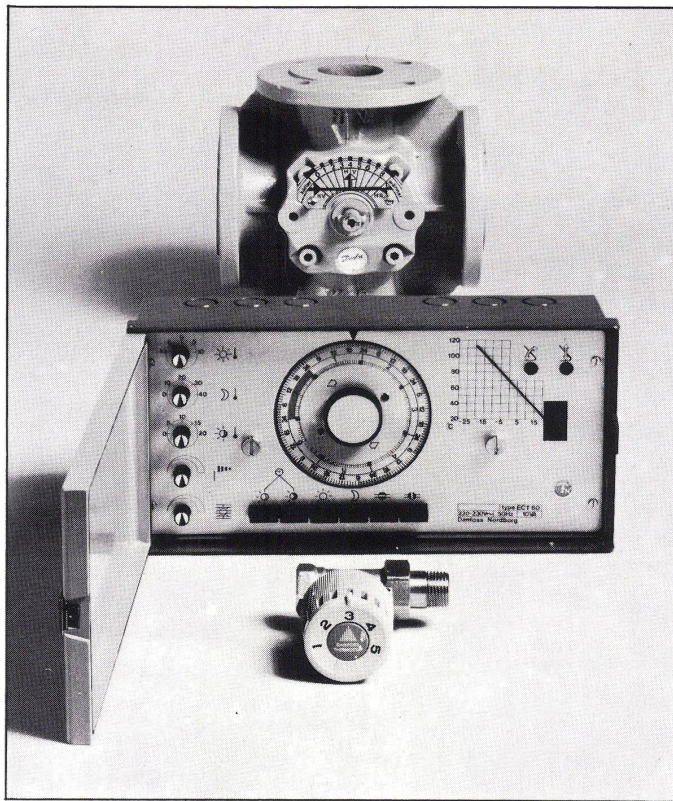
Senden Sie mir Dokumentation und Referenzen über

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Speiseverteilung | <input type="checkbox"/> SB Buffets |
| <input type="checkbox"/> Grossküchen | <input type="checkbox"/> Mikrowellenofen |

Name _____

PLZ/Ort _____

Strasse _____

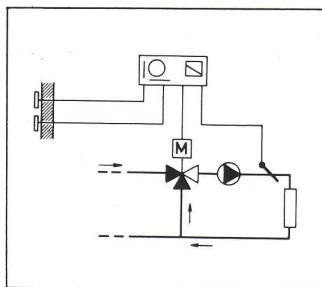


Wärme regelt man mit Danfoss

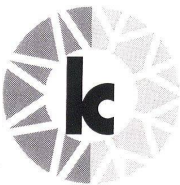
Individuelle Raumtemperaturen erzielen Sie mit Danfoss-Regelgeräten. Ob 1-Rohr- oder 2-Rohr-Heizungen, ob Schwerkraft-, Pumpen- oder fernbeheizte Anlagen, bei Danfoss finden Sie die richtigen Regler.

Elektronische Automatik für die Regelung von Vorlauftemperaturen ist neu im Danfoss-Programm: Zentralgerät ECT 60, montagefreundlich durch Stecksatz, formschön, DIN-Gehäuse, SEV Prüfzeichen, Tag-, Nacht-, Wochenprogramme, 3- und 4-Wege-

Mischer, 2- und 3-Wegeventile, Fühler, Stellmotore, auch mit eingebautem Zentralgerät.



Danfoss



WERNER KUSTER AG

4132 Muttenz 2/Basel
Hofackerstrasse 71, Tel. 061-611515
Filiale Lausanne, Tél. 021-251052
Filiale Zürich/Wallisellen, Tél. 01 93 40 54

23 °C bei 250 pF liegt unter 1 Sekunde.

2. Das langanhaltende mikrobizide Verhalten des textilen Bodenbelages für das Krankenzimmer

2a. Beurteilung nach der Impfstrichmethode

Teppichabschnitte von 5 x 5 cm Größe werden abgeschnitten, in je eine sterile Petrischale eingelegt und mit einem Spezialagar so übergeben, daß die Oberfläche des Teppichabschnitts eben bedeckt ist. Nach dem Erkalten des Agars wurde mit einer Platinöse ein Impfstrich mit einer 24-Stunden-Bouillonkultur der zu untersuchenden Keime über die Agaroberfläche gezogen. Die Proben wurden 48 Stunden bei 37 °C bebrütet und ausgewertet.

Es wurde eine Wirkung gegenüber folgenden Keimen festgestellt: Staphylococcus aureus, Pseudomonas aeruginosa, Candida albicans, Trichophyton mentagrophytes, Klebsiella, Salmonella typhimurium, Enterokokken, Coli 055, Salmonella typhi, Salmonella Schottmülleri, Bacillus subtilis, Bacillus mesentericus, Geotrichum candidum, Mucor spec., Penicillium funiculosum.

Die langanhaltende Wirkung wurde geprüft durch 100 000 Begehungen ohne Zwischenreinigung über einen Zeitraum von 1 1/2 Jahren, durch 5 oder 6 Naßgrundreinigungen (es wurden pro Reinigung etwa 800 g/m² Wasser und 0,1 % Taski R 20 (3) eingesetzt, anschließend wurden durch Absaugen mit einem Laugensauger etwa 50 % der aufgetragenen Waschflotte wieder abgesaugt), durch 15 aufeinanderfolgende Schampooierungen (160 g/m² Schampoo pro Reinigung) sowie durch eine einmalige Reinigung mit einem Heißwasser-Dampf-Vakuumentziehungsgerät nach vorheriger Beanspruchung durch 50 000 Begehungen. Es konnte in keinem Fall eine Beeinträchtigung des antimikrobiellen Verhaltens festgestellt werden.

2b. Ermittlung des mikrobiziden Verhaltens

4 x 4 cm große Teppichabschnitte (ein unausgerüstetes Muster wurde in analoger Weise behandelt) wurden mit einer 24-Stunden-Bouillonkultur der zu prüfenden Keime bestrichen. Die Abschnitte wurden 2 beziehungsweise 24 Stunden bei Zimmertemperatur aufbewahrt und dann mit Nähragar übergeben. Es wurde wie folgt beurteilt.

- 1 vollständiges Wachstum auf der gesamten Platte einschließlich der Fläche über dem Teppichstück (unbehandelte Kontrolle)
- 2 über der Teppichoberfläche einige Kolonien ringsum wie 1
- 3 über der Teppichoberfläche kein Wachstum
- 4 wie 3, zusätzlich eine wachstumsfreie Randzone von 2 mm
- 5 wachstumsfreie Randzone von 3 bis 10 mm
- 7 bis zu 20 Keime am Rande der Platte

Diese Methode zeigt, daß die Keime nicht nur gehemmt, sondern bereits innerhalb von 2 Stunden abgetötet werden, was als Beweis für die mikrobizide Ausrüstung gewertet werden kann (siehe Tabelle 1).

3. Zusätzliche Desinfektion des textilen Bodenbelages für das Krankenzimmer

Es wurde aus der Reihe der handelsüblichen Desinfektionsmittel Benzylhemiformal (2) ausgewählt. Es wurden bei den Desinfektionsversuchen 50 bis 20 ml/m² Benzylhemiformal eingesetzt (zweieinhalbprozentige Lösung). Es soll zwei- oder dreimal wöchentlich desinfiziert werden.

4. Entfernbare Flecken aus dem klinischen Bereich

Es wurden nachfolgend aufgeführte Substanzen auf den Teppichflor aufgetragen, eingetreten und innerhalb kurzer Zeit entfernt: Novesin 1 %, Keflin, Perubalsam, Gentanviolett, Merfen orange, Penicillin, Urin, Jod in Alkohol, Merkurchrom, Penbritten, Blut.

Alle so aufgetragenen Flecken konnten unter Berücksichtigung der Reinigungsvorschriften des Fußbodenherstellers entfernt werden.

5. Das Brandverhalten des für den Einsatz im Krankenzimmer bestimmten textilen Bodenbelages
Der hier vorgestellte Bodenbelag entflammt weder bei der Prüfung nach DIN 51960 noch bei der Prüfung nach DIN 54332 (15 Sekunden Einwirkungszeit). Toxische Gase treten nicht auf.

6. Praxisergebnisse mit dem für den Einsatz im Krankenzimmer bestimmten textilen Bodenbelag

6a. Ergebnisse aus dem alten Hospital in Morges¹

Die Untersuchung wurde in drei Krankenzimmern des alten Hospitals in Morges durchgeführt. Zwei der drei Krankenzimmer sind mit textilen Bodenbelägen ausgelegt, von denen der eine für den Einsatz im Krankenzimmer bestimmte textile Bodenbelag (1) (Zimmer 1) ist. Im dritten Krankenzimmer wurde zum Vergleich der in diesem Zimmer bereits vorhandene Linoleumfußboden herangezogen. Die textilen Fußböden waren vor Beginn der bakteriologischen Untersuchung bereits 3 Monate im Gebrauch. Jedes der Krankenzimmer ist mit 6 bis 8 Patienten belegt, die Belegungsdichte in diesen Krankenzimmern ist vergleichbar. Die Krankenzimmer sind auf der gleichen Etage gelegen.

Es sollte geprüft werden das hygienische Verhalten von textilen Fußböden im Vergleich mit einem täglich desinfizierten konventionellen Hartbelag, weiter sollte geprüft werden das Verhalten eines mikrobizid ausgerüsteten Fußbodenbelags gegen einen nicht ausgerüsteten Belag. Es sollte weiter untersucht werden, ob in einem mit textilem Bodenbelag verlegten Zimmer Bakterien aus der menschlichen Flora oder eventuell sogar pathogene Keime leicht in die Raumluft gelangen können. Es wurden jedesmal 10 Probenahmen durchgeführt. Die Probenahme erfolgte an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen, jedoch zu verschiedenen Tageszeiten. Die gleichen Probenahmen erfolgten nach der Naßgrundreinigung der textilen Bodenbeläge. Diese Naßgrundreinigung erfolgte 16 Tage nach Beginn der bakteriologischen Untersuchung und 3 1/2 Monate nach